caritascampus

Caritasverband
für das Erzbistum Köln

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter www.caritascampus.de

Inklusion: Das Kind im Mittelpunkt (2027/2028)

Zertifikatskurs zur Fachkraft für die Entwicklungsbegleitung in der Inklusion (Vertiefungsveranstaltung gemäß PrävO)

Das Ziel dieses Zertifikatskurses ist es, pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten sowie Inklusions-Assistent*innen mit praxisnahen und erprobten Kompetenzen auszustatten, die helfen, die Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten oder (Verdachts-)Diagnosen in deren individuellen Entwicklung im Kita-Alltag zu begleiten und zu unterstützen.

Neben der Auseinandersetzung mit Behinderung, Entwicklungsstörung und/oder Neurodiversität und ihrer Bedeutung für den Gruppenalltag werden die pädagogisch/therapeutischen Grundlagen, die zur individuellen Begleitung dieser Kinder in der Kita von entscheidender Bedeutung sind, exemplarisch an ausgewählten, häufig auftretenden Krankheitsbildern vorgestellt. Diese Kenntnisse und Erfahrungen können nach Abschluss des Zertifikatskurses von den pädagogischen Mitarbeitenden auch auf Kinder mit anderen Entwicklungsverläufen/Diagnosen oder mit besonderen Verhaltensweisen übertragen werden.

Der Zertifikatskurs bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Die im Kurs erarbeiteten Strategien sind in der Regel auch eine gute Unterstützung/Entlastung für alle Personen der Gruppe und tragen so zur Entspannung des Kita-Alltags bei. Zudem können Hintergründe/Auslöser für herausfordernde Verhaltensweisen von Kindern identifiziert und durch oftmals nur kleine Veränderungen im Gruppensetting reduziert/verhindert werden.

Alle Teilnehmenden präsentieren im Verlauf der Weiterbildung eine eigene Projektarbeit in Kleingruppen. Hierfür werden im 1. Modul von den Referentinnen Themenvorschläge gemacht.

Mit der erfolgreichen Teilnahme am Zertifikatskurs schaffen Sie eine (Teil-)Voraussetzung aber erwerben keinen Anspruch auf eine Höhergruppierung. Dies kann nur im Einzelfall mit dem Dienstgeber geklärt werden.

Modul 1 (10.11. - 12.11.2027)

1. Allgemeine Einführung zu den Themen:

- Integration/Inklusion – Definition der Begriffe – Stand der Diskussion (§ 24 der UN-Kinderrechtskonvention)
- Warum ist es sinnvoll, sich mit den besonderen Bedürfnissen dieser Kinder auseinanderzusetzen?
- Welche Chancen bieten sich durch die Inklusion?

Nummer

24227-007

Datum

10.11.2027
11.11.2027
12.11.2027

Zeit

09:00 - 16:00 Uhr

Ort

Haus des Evangelischen Gemeindeverbandes
Adenauerallee 37
53113 Bonn

Zielgruppen

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Referent/in

Iris Knipschild
Ergotherapeutin
Lehrtherapeutin SI/DVE
Bobath-Therapeutin
Marte-Meo-Therapeutin
Dozentin INSIGHT-Institut

Hanna Plücken
Ergotherapeutin
Dozentin INSIGHT-Institut

Teilnehmende (max.)

18

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

375.00 €

Normaler Preis für Externe

450.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

1.60

Hinweis

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.

Verpflegung

Getränke

Unterrichtsstunden

112

- Welche Schwierigkeiten werden erwartet?
- Welche räumlichen/personellen Bedingungen sind erforderlich?
- Welche Bedeutung hat die Gruppenzusammensetzung?
- Welchen Einfluss hat die grundsätzliche Einstellung der Mitarbeitenden zum Thema Inklusion?
- Wie kann die Elternschaft in die inklusive Kita-Arbeit einbezogen werden?
- Wie kann die Zusammenarbeit mit Fachdiensten/Therapeut:innen gestaltet werden?
- Wie kann pädagogisches Handeln bei Kindern mit besonderem Förderbedarf entwickelt werden?
- Beobachtung als Basis für die Entwicklung von pädagogischen Ansätzen
- Welche praktikablen Möglichkeiten der Dokumentation von Entwicklungsverläufen gibt es?
- Ideen entwickeln für die Fragestellung: Wie können diese Kinder wirklich in den Kita-Alltag inkludiert werden und welche spezielle Unterstützung brauchen sie?

2. Inklusion von Kindern mit einer Intelligenzminderung

- Medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung des Entwicklungsstandes, des Unterstützungsbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Praxisnahe Hinweise zum Umgang mit Kindern mit einer Intelligenzminderung – was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag sowie
- Themen der Elternberatung für Kinder mit einer Intelligenzminderung.

Modul 2 (2028)

Inklusion von Kindern mit Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen:

- Theoretische Einführung in das Thema Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen;
- Medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Identifizierung der sensorischen Verarbeitungsprobleme, des Unterstützungsbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Einordnung von oft mit Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen einhergehenden herausfordernden Verhaltensweisen;
- Praxisnahe Hinweise zum Umgang mit Kindern mit Wahrnehmungsstörungen - was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag sowie

- Themen der Elternberatung für Kinder mit Wahrnehmungsstörungen.

Modul 3 (2028)

Inklusion von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen:

- Theoretische Einführung in das Thema Autismus
- Autismus-Spektrums-Störungen im Kontext der Neurodiversität;
- Medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung der Verhaltensweisen aus dem Autismus-Spektrum, des Unterstützungsbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Wie kann in der Kita mit diesen spezifischen Verhaltensweisen der Kinder umgegangen werden – was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;
- Vorstellung von kommunikationsunterstützenden Methoden;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;
- Themen der Elternberatung für Kinder mit Autismus sowie
- Präsentation von zwei bis drei Projektarbeiten zum Thema.

Modul 4 (2028)

Inklusion von Kindern mit einer Körperbehinderung/mit einer motorischen Koordinationsstörung:

- Theoretische Einführung in das Thema Körperbehinderung:
- Medizinische, entwicklungspsychologische, motorische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung des Entwicklungsstandes, des Unterstützungsbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Praxisnahe Hinweise zum Umgang mit körperbehinderten Kindern – was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag (zum Beispiel spezielle Lagerungen, Adaption von Alltagsmaterialien, Werkzeugen), um Teilhabe zu ermöglichen;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;
- Grundlagen zur motorischen Koordinationsstörung (Umschriebene Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen – UEMF), einer sehr häufig auftretenden Beeinträchtigung der fein- und grobmotorischen Fähigkeiten
- Erarbeitung von Beobachtungskriterien für dieses Störungsbild
- Wie können diese Kinder im Kita-Alltag bei Betätigungen unterstützt werden? Welche Tricks und Tipps sind hier sinnvoll einzusetzen?
- Themen der Elternberatung für körperbehinderte Kinder und Kinder mit UEMF sowie
- Präsentation von zwei bis drei Projektarbeiten zum Thema.

Modul 5 (2028)

Inklusion von Kindern mit Aufmerksamkeitsstörungen, Hyperaktivität und oppositionellem Verhalten:

- Theoretische Einführung in die Themen Aufmerksamkeitsstörung/Hyperaktivität/Oppositionelles Verhalten;
- Aspekte einer ADHS im Kontext der Neurodiversität;
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung der Stärken und Schwächen, des Unterstützungsbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Einführung in verhaltensmodifizierte Methoden bei oppositionellem Verhalten;
- Analyse von Auslösern von und Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen;
- Hinweise zur Unterstützung von Aufmerksamkeitssteuerung;
- Praxisnahe Hinweise zum Umgang mit aufmerksamkeitsgestörten, hyperaktiven Kindern, Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;
- Themen der Elternberatung für aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive, oppositionelle Kinder sowie
- Präsentation von drei bis vier Projektarbeiten zum Thema.

Modul 6 (2028)

1. Inklusion von Kindern unter drei Jahren/Abschluss

- Was brauchen Kinder unter drei mit besonderen Bedürfnissen/mit (Verdachts-)Diagnosen in einer Kita?
- Was bedeuten diese Bedürfnisse in Verbindung mit alterstypischen Verhaltensweisen für den Gruppenalltag?
- Welche räumlichen/personellen Bedingungen sind erforderlich?
- Was ist bei der Gruppenzusammenstellung zu beachten?
- Wie sind die Bedürfnisse der Eltern dieser jungen Kinder und wie können die Eltern in die Kita-Arbeit einbezogen werden?
- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Fachdiensten/Therapeut*innen?
- Wie können diese Kinder in den Kita-Alltag integriert werden, wie kann man sie unterstützen und begleiten?

2. Präsentation der restlichen Projektarbeiten – Abschluss

Der Zertifikatskurs umfasst 13 Tage in sechs Modulen (zzgl. ca. 1 Tag Selbststudium zur Erarbeitung der eigenen Präsentation).

Die Zahlung erfolgt in zwei Raten:

2027: 375,00 Euro für interne Kunden / 450,00 Euro für externe Kunden

2028: 1.250,00 Euro für interne Kunden / 1500,00 Euro für externe Kunden